

Weiterleitung durch Gegenwind-Saarland

Von: Elmar Oberdörffer <echbeck16@aol.com>

Gesendet: Sonntag, 5. Januar 2020 14:22

An: leserbriefe@suedkurier.de;

lexander.michel@suedkurier.de; politik@suedkurier.de

Betreff: "Profit für Bürger" von A. Michel, "Liebe Not mit dem bockigen Bürger" von Bernhard Junginger, SK Nr. 3 vom 4. Januar 2020

Sehr geehrter Herr Michel, sehr geehrter Herr Junginger, sehr geehrte Damen und Herren,

die "bockigen Bürger", wie Sie, Herr Junginger, sich erdreisten, die Bürger zu nennen, die sich mit guten Gründen dem Bau von WEA in ihrer Umgebung widersetzen, werden sich kaum mit ein paar Euro kaufen lassen. Wir haben es eher mit ideologisch verbohrtten Politikern zu tun, die mit aller Gewalt und gegen jede Vernunft und unter Mißachtung der Physik sowie gegen die Gebote des Grundgesetzes den Ausbau der Windenergie ausgerechnet in BW durchsetzen wollen, dem windschwächsten Land der Bundesrepublik. Und unterstützt wird dieser Wahnsinn von Journalisten wie Ihnen, die mit ihren Artikeln immer wieder beweisen, daß sie, anstatt ihren kritischen Verstand zu benutzen, die grüne Ideologie der Klimaretung und der dazu verhelfen sollenden Energiewende verinnerlicht haben und propagieren.

Die bockigen Bürger wissen sehr genau, weshalb sie Windräder ablehnen. Ob Windräder das Klima retten helfen, darf sehr bezweifelt werden, daß sie unsere Umwelt zerstören, ist erwiesen. Sie erschlagen Vögel, Fledermäuse und Insekten in bestandsgefährdendem Ausmaß, und wenn sie in den Wald gesetzt werden, muß für jedes Windrad mindestens 1 ha Wald gerodet werden. Sie verwandeln schöne Naturlandschaften in häßliche Industriegebiete.

Der Strom, den Windräder erzeugen, ist zwar teuer, aber völlig wertlos. Zum Ausgleich seiner ständigen, schnellen und unvorhersagbaren Schwankungen müssen ständig zuverlässige und schnell regelbare, also thermische, Kraftwerke das Netz stabilisieren. Diese könnten auch ohne Wind- und Solarstrom den gesamten Stromverbrauch Deutschlands decken, und zwar zu viel geringeren Kosten als im Verbund mit "Erneuerbaren". Unsere ideologisch verbohrtten Politiker geben sich einer gefährlichen Illusion hin, wenn sie glauben, sie könnten nach dem Ausstieg aus der Kernkraft auch noch aus der Kohleverstromung aussteigen. Die Folge wird ein deutschlandweiter Blackout sein, sobald die verfügbare Leistung der Kohlekraftwerke deutlich kleiner als die maximale Last wird. Innerhalb eines kleinen Übergangsbereichs kann man sich mit Stromimporten und kurzzeitigen Abschaltungen großer Verbraucher retten, aber dieser Bereich läßt sich nicht beliebig ausdehnen. Ein solcher Blackout wird Zehntausende Tote, Hunderttausende Verletzte, materielle Schäden in Billionenhöhe und den völligen Zusammenbruch der staatlichen Ordnung bewirken. Ob Deutschland sich davon jemals erholen kann, ist völlig ungewiß.

Die bockigen Bürger wehren sich dagegen, daß ihre Grundstücke durch die Nachbarschaft von Windrädern signifikante Wertverluste erleiden, bis hin zur Unverkäuflichkeit, für die ihnen keine Entschädigung gewährt wird. Sie wehren sich dagegen, daß ihre Lebensqualität und in vielen Fällen auch ihre Gesundheit durch Schattenschlag, Lärm und Infraschall ruiniert werden. Mit der Gesundheitsgefährdung durch Infraschall verstößt die Errichtung von Windrädern in der Umgebung von Wohnhäusern gegen Art. 2 Abs. 2 GG: "Jeder hat das Recht auf Leben und **körperliche Unversehrtheit.**"

Es ist auch eine Illusion, zu glauben, Deutschland oder selbst Europa könnten "das Klima retten". Selbst wenn das CO₂ zur Erderwärmung beitragen würde, was bisher noch nie durch eine Messung bewiesen werden konnte, würde die Dekarbonisierung Deutschlands und ganz Europas nichts

bewirken, da der im Pariser Klimapakt den Nationen Indien und China zugestandene Ausbau ihrer Kohlekraftwerke jährlich mehr Zunahme an CO₂-Ausstoß bewirkt als der Gesamtausstoß Europas beträgt. Und die sogenannte Vorreiterrolle Deutschlands und Europas ist eine Lachnummer, kein außereuropäisches Land reitet uns hinterher.

Und jetzt noch eine Kurzfassung zum Abdruck in Ihrem Blatt:

Die "bockigen Bürger" wissen ganz genau, weshalb sie den Ausbau der Windenergie ablehnen, nicht nur in BW, sondern in ganz Deutschland: Windräder retten nicht das Klima, sondern zerstören die Umwelt. Windräder entwerten ihre Grundstücke, zerstören ihre Lebensqualität und gefährden ihre Gesundheit. Windstrom ist teuer, aber wertlos, seine Schwankungen müssen ständig durch thermische Kraftwerke ausgeglichen werden. Windstrom gefährdet die Stabilität des Stromnetzes, je mehr Windräder, desto größer die Gefahr. Ein Blackout hätte katastrophale Folgen, weit schlimmer, als der GAU eines Kernkraftwerks. Die "bockigen Bürger" werden mit ein paar Euro nicht zu bestechen sein, ihre wohlbegründete Ablehnung der Windenergie aufzugeben, Gott sei Dank!

Mit freundlichen Grüßen

Elmar Oberdörffer
Echbeck 16
88633 Heiligenberg